

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 25. September 2017

## Neue Markierungen im Gefahrenbereich

Hamburg Barmbek-Süd. Fehlende Farbmarkierungen scheinen offenbar der Grund dafür zu sein, dass Autofahrer an der Heitmannstraße/Kreuzung Borstelreihe/Desenißstraße trotz eines absolutem Halteverbots ihr Fahrzeug dort abstellen. Dies geht aus einer neuen Stellungnahme des Polizeikommissariats 31 hervor.

Bereits im Mai diesen Jahres wurde aufgrund eines CDU-Antrages im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg (BUHD) die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung einstimmig beschlossen. Jetzt war das Thema erneut auf der Tagesordnung des Regionalausschusses. **Stefan Baumann, CDU-Bezirksabgeordneter in Barmbek-Süd**, sagt dazu: „Es ist gut, dass auch die Polizei die Situation im Kreuzungsbereich für gefährlich erachtet. Ich freue mich um so mehr, dass die Erneuerung der so wichtigen Fahrbahnmarkierung jetzt kurzfristig vorgenommen werden soll. Allerdings ist es bedauerlich, dass überhaupt Anträge zu solchen Banalitäten gestellt werden müssen und der Senat nicht von allein auf diese Mängel aufmerksam wird.“

Nach Auffassung der Polizei fehlen den Autofahrern anscheinend Orientierungspunkte, um die Fahrbahnbreite und Entfernungen richtig einzuschätzen. Sollte sich die Situation vor Ort durch die nachgearbeitete Markierung nicht verbessern, plant die Polizei, eine Verlängerung der durchgezogenen Linie bis auf die Sperrfläche Heitmannstraße.



**Bildunterschrift:**  
CDU-Bezirksabgeordneter Stefan Baumann zeigt die abgenutzte Farbmarkierung an der Heitmannstraße.  
Das Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro:  
Telefon: 040 - 465371